



Ayla Fikir

Hallo Würzburg, hallo Sportfans, hallo Freie Turnerschaft,

ich habe mich nach 12 Jahren Schule für einen Bundesfreiwilligendienst entschieden, weil ich eine Pause brauchte. Eine Pause von Prüfungen und Theorie. Ich wollte in die Praxis, Sport und Engagement verbinden und was passt da besser als ein Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug in einem Sportverein?

Nach einem Monat Arbeit kann ich nun sagen, ich bereue es keine Sekunde die Freien Turner gewählt zu haben. Ich bin gezwungen sehr viel Verantwortung zu übernehmen, mich selber um meine Arbeit zu kümmern, selber Projekte ins Rollen zu bringen und das alles mit Hilfe meines Anleiters Stephan Mokay-Rinke und seiner Frau Shiloe. Ich kann mich keineswegs beschweren. Meine Arbeit wird sehr gewürdigt, ich darf selber entscheiden, welche Arbeiten ich ausführe und oftmals auch wann, ich wachse stets an meinen Aufgaben und tue gleichzeitig auch etwas Gutes. Die nächsten Monate werden hoffentlich noch viele Projekte und Aufgaben für mich bereit halten, die den Verein und Menschen helfen.

Falls Sie Fragen oder auch Projektideen haben, können Sie sich gerne an die E-Mail der Freien Turnerschaft wenden und ich werde mich mit Freuden melden.

Viele liebe Grüße
Ayla Fikir



Würzburg im November 2017